

Impulsfragen nach der Lektüre

Versuchen Sie doch einmal, Hinweise zum Verständnis zu finden:

- Erkenne ich etwas, das hier offenbart werden soll?
- Gibt es ein Thema, einen Code für die Geschichte – erkennbar an Wortgruppen?
- Kann ich Elemente auf der Achse der Geschichte entdecken?
- Kann ich in einer Situation zwischen Ausgangslage und Ende eine Veränderung entdecken?
- Durch was wird sie bewirkt?
- Ist da etwas Erstaunliches im Gange?
- Wer nimmt welche Rollen ein?
- Was kennzeichnet die Beteiligten?
- Spielen Ort und Zeit – und ihre Veränderung – eine Rolle? Geben sie Hinweise?
- Gibt es ungleiche Machtverteilung – was geschieht mit ihr?
- Kann ich entdecken, wie der Autor des Bibeltextes mich auf der Achse der Kommunikation in die Geschichte mithineinzieht? Ändert er meine konzeptuelle Sicht, meine »Vorurteile«?
- Nimmt der Autor mich ins Vertrauen und gibt mir besonderes Wissen? Spielt er mit Codes, bietet er eine sichterweiternde Zwillingsgeschichte? Fordert er mich durch Indirektion, durch unklare Richtungsvorgaben zur Stellungnahme heraus? Spielt er mit Gefühlen?

Weitere Hinweise zur »Beobachtung« von Bibeltexten finden Sie in den einführenden Kapiteln dieses Buches.

Reflektieren Sie erst einmal (allein) mit einigen dieser Werkzeuge den Text. Danach können meine Impulsfragen weitere Anregung geben fürs Gespräch, gerade auch mit einer Gruppe unter dem Motto »Könnte das auch uns betreffen?« Sie sollen Ihnen helfen, an »brennende Fragen« heranzugehen. Die kennen Sie in Ihrem Kontext selbst am besten.

Wichtig ist, nie die Glaubensfrage aus dem Blick zu verlieren: Wir reden nicht zunächst von Strukturen, sondern von Offenbarung. Wenn Sie mit einer Gruppe arbeiten, dann kommen Sie nah an das »Geheimnis« der frühen Kirche heran, indem Sie als Gemeinschaft erfahren können, wie der Geist Sie bewegt.

Raum für Ihren Beitrag

Hier haben Sie Gelegenheit zur Co-Autorenschaft. Was Sie »an den Rand« schreiben, kann eines Tages in einen Haupttext gelangen.

Den Pastoralen Zirkel anwenden

Versuchen Sie einmal, die vier Schritte des Pastoralen Zirkels, so weit wie möglich, in dieser Apostelgeschichten-Kommunität zu benennen: deren Situation, deren Analyse, deren Theologie und Spiritualität, und die Aktion, die sie durchführten. Die Hinweise werden naturgemäß viel beschränkter sein, als wenn Sie anschließend auf Ihre eigene Gemeinschaft schauen.

Es könnte inspirieren, eine in manchem ähnliche Fragestellung in der eigenen gegenwärtigen Situation aufzugreifen, sie möglichst »dicht« zu beschreiben und eine Analyse, eine theologische und spirituelle Reflexion und konkrete, sich daraus ergebende Schritte zu entwickeln. Ein erster Schritt könnte sein, das Gespräch mit anderen zu suchen – vor allem, wenn man in der Analyse die Bedeutung der Gemeinschaft bei der Problemlösung herausgearbeitet hat.

	Situation, Problem	Analyse	Theologische Reflexion	Planung, Durchführung
Apostelgeschichte				
Unsere Situation				

Wenn diese Geschichte über die Taten der Apostel auf Verhalten und Aktion zielt:

- Welche Ausgangserfahrung wird benannt?
- Wie wird sie verstanden, welche Annahmen werden gemacht?
- Welche Gefühle werden ausgelöst?
- Welche Aktion geschieht?

Wenn Ihre eigene Situation nach neuen Lösungen und neuem Verhalten ruft:

- Zu welchen Erfahrungen lädt die Geschichte ein, welche sollten gemacht werden?
- Schlägt die Geschichte ein Deutemuster vor?
- Hätten die zu machende Erfahrung und das Deutemuster die Kraft, starke Gefühle auszulösen, die sich dann in Verhalten übersetzen?